Vom Manöver-Wiederholungskurs der 4. Division

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **6 (1930-1931)**

Heft 23

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-709801

Nutzungsbedingungen

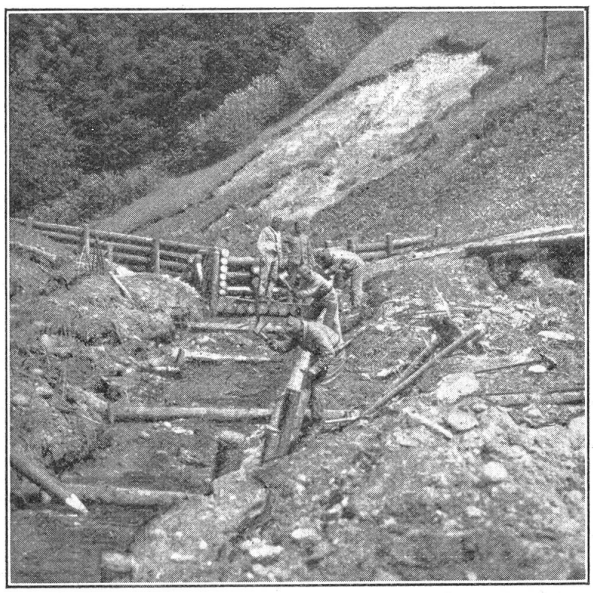
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



W. K. 1931 des Sap.-Bat. 3 im Unwettergebiet des Emmentals. Der wilde Bergbach erhält ein neues Bett.

C. R. 1931 du Bat. Sap. 3 dans les régions dévastées de l'Emmenthal. — Le ruisseau impétueux dans son nouveau lit. Phot. Hohl, Arch.

mandos des Genfer Bataillons 13. Während des Aktivdienstes war es als Oberstleutnant hauptsächlich im Generalstab tätig, bis er 1916 das Infanterie-Regiment 4 übernahm. Ende 1918 wurde de Loriol zum Oberst und Stabschef des 1. Armeekorps befördert; darauf führte er kurze Zeit das Kommando der Infanterie-Brigade 1.

Auf Ende 1923 beförderte ihn der Bundesrat zum Oberstdivisionär, in welchem Grade er 1924 mit grossem Erfolg die Manöverdivision in den Manövern der 2. Division gegen den damaligen Oberstdivisionär Sarasin kommandierte. Seit 31. Dezember 1930 ist de Loriol Oberstkorpskommandant z. D.

Der demissionierende Waffenchef unserer Haupttruppengattung war ein Vorgesetzter von hoher Intelligenz und vornehmer Gesinnung. Als Offizier und Truppenführer zeichnete er sich durch glänzende Beherrschung der Taktik und durch eine bemerkenswerte Klarheit, Bestimmtheit und Ruhe in seinen Anordnungen aus. Diese hervorragenden militärischen Eigenschaften hätten Oberstkorpskommandant de Loriol zweifellos in hohem Masse zur Führung einer Division und eines Armeekorps befähigt. Leider sieht sich der hohe Offizier zur endgültigen Aufgabe seiner militärischen Laufbahn genötigt.

Der «Schweizer Soldat» wünscht dem scheidenden Herrn Waffenchef der Infanterie von Herzen baldige volle Genesung und noch viele Jahre Erholung nach arbeitsreichem Leben im Dienste der Armee.

Vom Manöver-Wiederholungskurs der 4. Division.

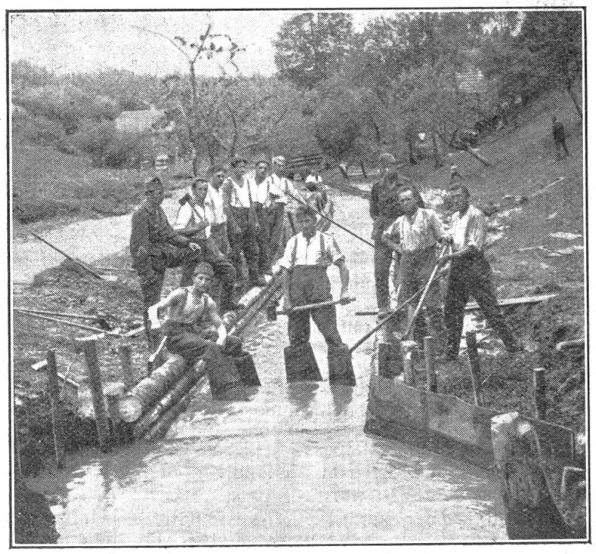
Die Unterkunft.

Das Basler Regiment wird mit Bat. 54 in Langenthal, Bat. 97 in Murgenthal und Umgebung und Bat. 99 in Roggwil Quartier nehmen, der Regimentsstab in Aarwangen. Das Landschäftlerregiment 21 verteilt sich mit Stab und Bat. 53 auf Balsthal, Bat. 52 auf Oensingen und Bat. 46 auf Niederbipp. Der Stab der Basler Inf.-Brig. 11 nimmt Quartier in Langenthal und der Div.-Stab 4 in Sursee. Die beiden andern Inf.-Brigaden liegen südöstlich und östlich der Brig. 11, und zwar die Luzerner Geb.-Brig. 10 (Brig.-Stab Ruswil) mit Regiment 19 und 20 südlich des Sempachersees bis zum Tal der Kleinen Emme und die Aargauer Brig. 12 zwischen Suhrtal und dem Hallwilersee. Die fahrende Mitr.Abt. 4 liegt westlich der Basler Brigade im Aaretal bis nach Wangen und die Dragoner-Abt. 4 zwischen Sempacher- und Baldegger-See um Hildisrieden herum. Die Regimenter der Art.-Brig. 4 (Stab Sursee) verteilen sich einerseits (Reg. 7 mit der Basler Art.-Abt. 13) auf den Raum Oberbuchsiten-Hägendorf-Boningen-Fulenbach-Kestenholz und anderseits (Reg. 8) in das Revier der Aargauer Infanterie-Brigade in welcher Gegend (Schlossrued-Kirchrued-Schmidrued-Wald) auch die Haubitzenabteilung 28 Unterkunft bezieht. Die Geb.-Art.-Abt. 4 in Malters schliesst südlich an die Luzerner Infanterie-Brigade an.

Mit der 4. Division rücken noch verschiedene Armeetruppen in den Wiederholungskurs ein und werden mit jenen zusammen die Manöver bestreiten, so die Kav.-Brig. 2, die ihren Vorkurs im Raume Ursenbach-Madiswil-Lotzwil-Herzogenbuchsee besteht, und die Radfahrerabteilung 2 mit Vorkurskantonnement in der gleichen Gegend, ferner das schwere Art.-Reg. 3, dem als Unterkunft die Gegend von Rickenbach und Münster, also ein Raum zwischen Aargauer und Luzerner Brigade, zugewiesen ist.

In grossen Zügen so, wie sie im Vorkurs im Quartier liegen, werden sich die Truppen in der zweiten Kurswoche dann auch für die Divisionsmanöver in zwei Parteien gruppieren. Die Inf.-Brig. 10 (Luzern) und 12 (Aargau), mit dem Grossteil der Divisionsartillerie, sowie dem schweren Artillerie-Regiment und weitern Spezialtruppen, werden unter Kommando von Oberstdivisionär Miescher die «schwere» rote Manöverpartei bilden. Auf der andern Seite schliessen sich unter Kommando von Oberst-Brigadier Von der Mühll die Kav.-Brig. 2, die Mitr.-Abt. 4 und das Feldart.-Reg. 7 nebst einigen weitern Hilfstruppen mit der Basler Infanterie-Brigade zur «leichten» blauen Manöverpartei zusammen. Kein Zweifel, dass der kleinen beweglichen «Basler Division» in den Manövern recht interessante und zum Teil wohl auch neuartige Aufgaben erwachsen werden. Die Infanteristen werden sich wohl freuen zu vernehmen, dass den blauen Parteiführern eine grösere Anzahl Motorlastwagen zur Verfügung stehen wird. Was das heissen will, weiss jeder Infanterist genau!

Die Manöver, die sich wohl zwischen Emme und Suhr und zwischen Aare und Napf abspielen werden, beginnen am Sonntag Abend und werden vom Kommandanten des 2. Armeekorps, Oberst-Korpskommandant Bridler, geleitet. Sie schliessen ab mit einem Defilé vor dem Chef des eidgenössischen Militärdepartements am Donnerstag der zweiten Kurswoche. Die erste Woche des Wiederholungskurses wird in der Hauptsache für die Ausbildung in den Einheiten reserviert bleiben, mit kleineren Uebungen der Bataillone und Abteilungen am Wochende.



W. K. 1931 des Sap.-Bat. 3 im Unwettergebiet des Emmentals. Der Wildbach in Fesseln.

C. R. 1931 du Bat. Sap. 3 dans les régions dévastées de l'Emmenthal. — Les flots furieux domptés. Phot. Hohl, Arch.